Wohnhaus, Heisensteingasse 11

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/174456981114/

ID: 174456981114 **Datum:** 29.12.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Heisensteingasse
Hausnummer:	11
Postleitzahl:	74821
Stadt-Teilort:	Mosbach
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Neckar-Odenwald-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Mosbach
Wohnplatz:	Mosbach
Wohnplatzschlüssel:	8225058010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase:
(1299 - 1300)

wiederverwendetes Holz für den Dachstuhl (d) (Probe 6: Eiche, FällungWinter 1299/1300); s. Dokumentation

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1549)

5 Bohrproben (Eiche) ergaben die Fällung Sommeranfang 1549 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

im Zentrum

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

dreigeschossiger Massivbau

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

- *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

Der im ansteigenden Gelände errichtete Bau besitzt im Unterbau drei Nutzungsebenen. Dabei handelt es sich bei der untersten Ebene um einen ebenerdig erreichbaren, quer zum First verlaufenden Gewölbekeller. Darüber liegt die zum Alten Schulplatz bzw. zur Badgasse orientierte Wohnebene
Auf dem Unterbau ist ein zur Heissensteingasse traufständig ausgerichtetes Satteldach abgezimmert.
Von der bergseitigen Gasse ist das 2.Obergeschoss des Gebäudes zugänglich.

Bestand/Ausstattung:

- *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Untersuchbar war das im 1. Dachgeschoss ausgebaute Dachwerk. Während im 1. Dachgeschoss das liegende Stuhlgerüst nur ansatzweise erfassbar war, lag das Traggerüst im 2. Dachgeschoss weitgehend offen (Grundriss 2. Dachgeschoss). Es handelt sich um einen mittig stehenden Stuhl, der den Dachraum in zwei Querzonen gliedert. Das aufgelegte Stuhlrähm unterstützt mit den Sparren verblattete Kehlbalken.